

Nr. 97 – 27. Jahrgang – September 2025

Knabbüs



Dat Bläddche der 1. Hennefer Stadtsoldaten von 1983

Blauröcke erobern Ijsselmeer



39. Häre-Sitzung



unter anderem mit:



Am 01.02.2026

BEGINN: 12:11 Uhr

VORVERKAUF ab sofort per E-Mail:
tickets@hennefer-stadtsoldaten.de oder im Online-Shop





Pack aan

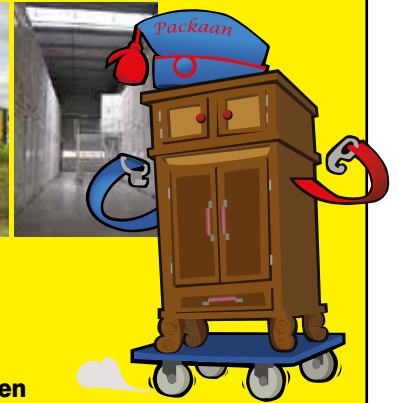
Umzüge & Lagerhaus Gerhards

Conrad-Röntgen-Str. 6-8 • D-53773 Hennef

Gewerbegebiet Hennef-Hossenberg

Telefon 02242-84674

www.umzuege-gerhards.de



- Lagercontainer
- Wechselbrücken
- selber Einlagern
- kleine & große Lagerflächen



Schiefje & Fürwitz



Löhestr. 20 • 53773 Hennef • 02242-3033

www.decker-glasbau.de • info@ifa-decker.de

Alles aus GLAS

Duschabtrennungen
Dreh- und Pendeltüren
Schiebetüren
Rückwände
Geländer
Spiegel
Glasplatten
Sichtschutz
Windschutz
Überdachungen
Verglasungen
Reparaturen
u.v.m.



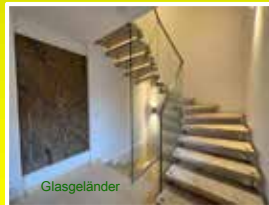
Duschabtrennungen



Ganzglasanlagen



Küchenrückwand



Glasgeländer

Reparaturschnelldienst

www.decker-glasbau.de

Tel.: 02242 – 3033

★ Gaffel Kölsch ★

Microdosing
op Kölsch –
das Drittelchen® ist da!

NEU!

Die Gaffel Kölsch
0,33l Dose



Edelweiß

Aff jeiht die wilde Fahrt.
9 x in Deiner Region

5.

JAHRES-
ZEIT



Deckungskaat

AUTO
THOMAS
FIRMENGROPPE



Nutzfahrzeuge



SEAT



CUPRA



SKODA
Service



Audi
Service

Auto Thomas GmbH & Co. KG
Frankfurter Str. 137
53773 Hennef
Tel.: 02242/8896-0
www.auto-thomas.de

Finde uns auf:



Webseite



Instagram



Leev Lückscher,

voller Vorfreude auf die kommenden Monate begrüßen wir Euch herzlich zur neuen Ausgabe unserer Vereinszeitschrift!

Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle all unseren Inserenten und Unterstützern, ohne Euch wäre dieses Heft nicht möglich! Eure Treue und Unterstützung sind für uns und die Knabbüs Gold wert!

Rückblickend denken wir gerne an unsere vergangenen Stammtische und den Kulturtrip, bei denen wir gemeinsam viel Spaß und schöne Stunden erleben durften. Der Zusammenhalt und die Fröhlichkeit in unserer Truppe zeigen immer wieder, warum es sich lohnt, Teil der 1. Hennefer Stadtsoldaten zu sein.

Doch auch der Blick nach vorne lohnt sich bereits. Die Planungen für die kommende Karnevalssession laufen bereits auf Hochtouren! Freut Euch auf tolle Veranstaltungen, jecke Momente und jede Menge Hätz! Ein besonderes Highlight erwartet Euch schon am Sonntag, den 21.09.2025 beim Hennefer Stadtfest. Ab 11:11 Uhr laden wir Euch herzlich an unserem Bierstand mit karnevalistischem Frühschoppen ein. Kommt vorbei und genießt die Stimmung mit uns auf und vor der Bühne auf dem Stadtsoldatenplatz!

Außerdem möchten wir Euch jetzt schon auf zwei weitere wichtige Termine hinweisen. Unser Regimentsappell findet am Samstag, den 08.11.2025 in der Aula Wehrstraße statt. Ein fester Bestandteil unseres Vereinslebens und immer ein besonderes Erlebnis für die neuen Stadtsoldaten. Der Termin für die Sessionseröffnung ist dieses Jahr Samstag, den 22.11.2025. Der offizielle Start in eine neue, bunte und jecke Zeit bei und mit den Stadtsoldaten!

Also: Kalender raus, Termine eintragen und mit uns gemeinsam in eine tolle Session starten!

Mit dreimol Soldaten der Stadt: „Zack! Zack!! Zack!!! Zack!!!!“

Stadtsoldat „Balu“

Peter Lindlar

Baas und Kommandant der 1. Hennefer Stadtsoldaten von 1983 e.V.



Terminkalender

08.11.2025	Regimentsappell
15.11.2025	Sessionseröffnung Stadtsoldatenplatz
03./04.01.26	Karnevalsmarkt xxxLutz
01.02.2026	Häresitzung Meiersheide
08.02.2026	Rathauserstürmung Rathaus, Frankfurter Straße

REGIMENTSAPPELL

08.11.2025

EINTRITT: 20€

BEGINN: 19:00 UHR

UNTER ANDEREM MIT

Klüngelköpp



1. Hennefer Stadtsoldaten



Dä Tuppess vum Land



Stadtrand



Vorverkauf ab sofort per E-Mail: tickets@hennefer-stadtsoldaten.de oder im Online-Shop





Regimentsversammlung 2025

25 Jahre ohne Beitragserhöhung – das schaffen nur die Stadtsoldaten!!!

Zur jährlichen Mitgliederversammlung der 1. Hennefer Stadtsoldaten von 1983 e.V. wurden die Blauröcke geladen und wussten eigentlich nicht, worüber es was zu erzählen und abzustimmen gab. Immerhin waren in diesem Jahr keine Neuwahlen angesetzt. Die doch sehr junge Kommandantur (Vorstand), der doch so eigenen „Stadtsoldaten“, wollte natürlich die ersten Ergebnisse ihrer Arbeit präsentieren. Und es gab da doch viele Erfolge zu vermelden.

Der 1. Vorsitzende Florian „Quädich“ Löring begrüßte die Mitglieder lud zunächst auf einen Rückblick durch die vergangene Session ein.

Zunächst bedankte er sich besonders bei allen aktiven Stadtsoldaten, die sich im vergangenen Jahr mit großem Engagement, Zeit und Herzblut für den Verein stark gemacht hatten. Ob im Vorstand, in den einzelnen Knubbeln, bei der Organisation von Veranstaltungen oder einfach im Hintergrund – jeder einzelne Beitrag zähle. Es sind genau diese vielen helfenden Hände, die das Vereinsleben und Wirken in der Stadt Hennef erst möglich machen. Außenstehende verstehen oft nicht, wieviel Arbeit es kostet, um eine ganze Karnevalssession mit einem Karnevalsverein, wie die Stadtsoldaten es sind, zu organisieren und zu finanzieren. Der unermüdliche Einsatz für die Sache ist nicht selbstverständlich und doch das Fundament des Vereins.



Im vergangenen Jahr haben die Stadtsoldaten gemeinsam viele schöne Veranstaltungen und Aktionen intern und auch extern auf die Beine gestellt. Dazu zählten karitative Einsätze genauso wie Auftritte und der Rosenmontagszug. Den Anfang machte die Regimentsversammlung am 6.

Juni 2024. Es wurde ein neuer Vorstand gewählt. Der bisherige Vorstand hat alle Aufgaben und Unterlagen übergeben. Seitdem hat der neue Vorstand getagt und gearbeitet.

Stammtische konnten regelmäßig durchgeführt werden. Das waren tolle Abende voller Austausch, Lachen und Gemeinschaft. Dazu kamen mehrere Frühschoppen an Sonntagen in den Sommermonaten Juni, Juli und August, immer mit guter Stimmung und bester Gesellschaft. Im Juni wurde die befreundete Karnevalsgesellschaft „Die Große von 1823 e.V.“ zum Minigolfturnier eingeladen und ein Abend voller Spiel, Spass und Spannung erlebt. Nach zwei Turniersiegen mussten sich die Blauröcke dieses Mal der Großen aus Köln geschlagen geben. Auch das Training im Kurhüschen lief im August wieder an. Mit viel Einsatz wurde weit bis ins Jahr 2025 trainiert. In der Session 2024/25 konnten über 40 Auftritte, Einmärsche und Empfänge erfolgreich gemeistert werden. Ein weiteres Highlight war das Stadtfest in Hennef im September 2024. Der karnevalistische Frühschoppen auf dem Stadtsoldatenplatz kam sehr gut an. Im Oktober startet das Sessionsprogramm mit dem Klamottenappell, gefolgt vom Regimentsappell im November in der Wehrstraße. Das neue Programm fand bei den Gästen und Mitgliedern großen Anklang. Auch die Sessioneröffnung mit dem neuen Prinzenpaar aus Uckerath war ein schönes Ereignis. Im Dezember wurde das karnevalistische Fußballturnier nach vielen Jahren wiederbelebt und die Stadtsoldaten konnten mit einer großen Truppe daran teilnehmen, ohne größere Verletzungen davonzutragen. Ebenfalls fand, wie jedes Jahr, die Nikolausfeier im Kurhüschen statt. Kurz vor der Weihnachtspause gab es noch ein stimmungsvolles Treffen mit Glühwein und Weihnachtsliedern auf dem Stadtsoldatenplatz. Ein weiterer Höhepunkt war der Karnevalsmarkt im XXXLutz, bei welchem Altbaas Paul „Freistöße“ Jacobs zwei Tage lang durch das Programm führte. Zusätzlich war die Session geprägt von vielen eigenen Veranstaltungen. Dazu zählten das Prinzenessen mit den Prinzenpaaren aus Hennef und Uckerath, die 38. Herrensitzung unter neuer Leitung des Sitzungspräsidenten Dennis „Sahneschnittche“



Halm, ein gut besuchter Rathaussturm, der aufgrund der Bundestagswahl verschoben wurde, die Touren an Weiberfastnacht und Karnevalsfreitag sowie der Rosenmontagsumzug in Hennef. Abgeschlossen wurde die fünfte Jahreszeit mit dem traditionellen Fischesen.

Im Hintergrund lief vieles reibungslos. Das Kurhüschenteam hat sich zusammen mit vielen Helferinnen und Helfern um Pflege und Erhalt unseres Vereinsheimes gekümmert. Das Haus ist tief bis ins Jahr 2025 fast jedes Wochenende komplett ausgebucht. Der Medienknubbel hat mit viel Einsatz unsere Vereinszeitung Knabbüs gestaltet, beworben und verteilt. Das Orgateam war dauerhaft im Einsatz für Auf- und Abbau. Die Stadtsoldatenpänz wurden liebevoll betreut und bei vielen Auftritten begleitet. Und das Trainerteam sorgte dafür, dass alle Tänze saßen und war bei allen Auftritten eine große Unterstützung für unseren Kommandanten.

Nach dem Rückblick wurden noch einige vereinstypische Dinge besprochen. So stand im Vordergrund die Erhöhung des Mitgliederbeitrages bei den Stadtsoldaten. Anfänglich waren viele Mitglieder über diesen Vorschlag überrascht. Als aber der General der Stadtsoldaten, Hans-Peter „Jriffel“ Lindlar, bemerkte, dass der Mitgliederbeitrag seit mittlerweile 25 Jahre nicht mehr erhöht worden war, verstummten die Skeptiker und es wurde dann doch eher als ein Erfolg guter Vereinsarbeit gewertet, dass der Beitrag doch so lange schon nicht mehr erhöht wurde.

Beim anschließenden gemütlichen Teil der Veranstaltung konnten doch viele der Mitglieder nur noch über die Diskussion schmunzeln.

Denn eins ist bei den Stadtsoldaten klar – sie sind alle stolz auf ihren Verein.

Michael „Joldkehlchen“ Nickolaus



Von der heilige Ursula ins sündige Leben des Eigelsteinviertels Eine Tour der besonderen Art mit dem Köln-Lotsen



Viele kennen die Stadtsoldaten nur aus den karnevalistischen Aktivitäten und insbesondere die Maßnahmen, die uneigennützig für die Hennefer Jecken organisiert werden, wie die Rathäuserstürmung und die Sessionseröffnung des Hennefer Karnevals. Aber auch außerhalb der Karnevalszeit ist der Verein sehr aktiv. Nicht zu unterschätzen ist die Arbeit zur Vorbereitung der Karnevalszeit. So ist es doch auch sehr wichtig, dass sich die Stadtsoldatenfamilie in verschiedenen Formaten trifft. Hier werden Stammtische, ein Freundestreffen, ein Oktoberfest, ein Segeltörn, das Treffen der Stadtsoldatenladys, Ausflüge der Pänz und eben auch ein Kulturtrip angeboten.

Dieser sollte in diesem Jahr ins „hillige Köln“ gehen. Schnell war klar, das geht nur mit einer Führung durch den mit den Stadtsoldaten befreundeten Köln-Lotsen, Uli Kievernagel. Zu erkunden gab es die Hintergründe der heiligen Ursula und des sündigen Lebens im Eigelsteinviertel.

Die gemischte Truppe reiste -für die Stadtsoldaten vollkommen unspektakulär- mit der Bahn in Köln an und man traf sich mit dem Köln-Lotsen vor dem Dom. Zunächst führte der Lotse die Truppe zu

hat ja ihren Eingang am Dechant-Löbel-Platz, den sie sich mit der Front der Schreckenskammer teilt. Hier haben die älteren unter der Stadtsoldaten schon viele tolle Siegesfeiern nach einem Auftritt in den große Sälen der Stadt gefeiert.

Der Köln-Lotse erklärte sehr humorvoll die Legende rund um die heilige Ursula:

Die heilige Ursula war eine britannische Königstochter, die ihr Leben Christus geweiht und Jungfräulichkeit gelobt hatte. Als jedoch der heidnische König von Anglia sie als Frau für seinen Sohn Aetherius wollte, ging sie zum Schein auf den Antrag ein, stellte jedoch die Bedingung, dass ihr Bräutigam zum Christentum übertreten muss und ihr bis zur Hochzeit noch eine dreijährige Frist gewährt werde. In dieser Zeit begab sie sich mit einigen Begleiterinnen auf eine Schiffsreise. In Köln hatte Ursula eine Erscheinung. Ein Engel wies sie an, nach Rom zu pilgern und prophezeite ihr, dass sie das Martyrium erleiden werde. Ursula und ihr Gefolge reisten über den Rhein bis nach Basel und legten dann den restlichen Weg zu Fuß zurück. Auf der Heimreise landeten sie wieder in Köln. Seit längerer Zeit litt die Stadt unter der Belagerung der Hunnen und die wilden Horden ermorden Ursulas Begleiterinnen auf brutale Weise. Als sich Ursula dem Hunnenfürsten verweigerte, wurde auch sie selbst getötet. Darauf erschien eine Schar von elftausend Engeln, die die Hunnen in die Flucht schlug. Zum Dank für die Befreiung errichteten die Bürger Kölns der heiligen Ursula eine Kirche und machen sie zu ihrer Schutzpatronin.

Was haben die Kölner letztendlich draus gemacht? Ein riesiges Geschäft mit Reliquien. Vielleicht waren es deshalb nicht 11 Jungfrauen, sondern 11.000, die sich für die Stadt geopfert hatten. So war der Vorrat unermesslich. In der „Goldenen Kammer“, einer Seitenkapelle von St. Ursula, befindet sich die größte Ausstellung

von menschlichen Gebeinen nördlich der Alpen. Für Köln war die Legende scheinbar so bedeutsam, dass die 11 Flammen im Wappen der Stadt neben den drei Kronen aufgenommen wurden. Diese Flammen stehen eigentlich für Hermelinschwänze, die sich im Wappen der Familie der St. Ursula wiederfinden.

Danach ging die Tour sehr „weltlich“ weiter: Es ging auf eine der geschichtsträchtigsten Straßen Kölns: Dem Eigelstein. Dabei wurde auch eine der berühmtesten Gassen der Domstadt besucht: „Im Stavenhof“. Diese Straße, von den Kölnern nur „Stüverhoff“ genannt, war bis in die 1970er das Rotlichtviertel der Stadt. Hier erzählte der Köln-Lotse sehr ausführlich, was für Ganoven doch in der Stadt Köln ihr Unwesen trieben.

Ein Ausflug der Stadtsoldaten darf natürlich nicht ohne ein gutes leckeres Kölsch enden... Und so kehrte die Truppe zum Abschluss noch in das Brauhaus „Em Kölsche Boor“ ein. Hier haben es sich die Älteren und teils Gründungsmitglieder nicht nehmen lassen, die alten Geschichten rund um die Schreckenskammer und die alte, goldene Zeit erzählen zu können – ganz nach dem Motto des Stadtsoldatenliedes: „Die Kölsche sinn am luure, da kütt ene haufe Buure.“

Michael „Joldkehlchen“ Nickolaus





Löffelchen wird 80 / Stadtsoldatenladies

80 Geburtstag - „Löffelchen“ Peter Wroblewski

Der Jubilar ist schon seit Jahrzehnten ein Aushängeschild der 1. Hennefer Stadtsoldaten. Peter wurde als Stadtsoldat „Löffelchen“ 1991 in die Truppe aufgenommen. Gleichzeitig übernahm er den Part des Tanzoffiziers an der Seite unseres „Speetzebötze“ Klaus Dieter Scholz. Diese beiden waren mehr als 25 Jahre lang das Tanzpaar unserer Truppe und sorgten weit über die Stadtgrenzen hinaus für Furore. Egal, ob in großen oder kleinen Sälen, vor 100 oder 1000 Zuschauern, sie überzeugten jedes Mal mit ihrem sportlichen und lustigen Tanzpaar-Auftritt; auch deshalb, weil sie einzigartig waren.

Peter übernahm aber gleichzeitig auch die Rolle des Kochs. Er versorgte uns auf all unseren Feindfahrten vorzüglich; egal, ob es zu Auftritten ging oder in den Auslandsreisen nach Amerika, Belgien oder auch in unsere Hauptstadt Berlin. Kein Mitglied der kämpfenden Truppe ist verhungert oder verdurstet. Einem Großteil der Hennefer Bevölkerung wurde er bekannt, weil er bei den Veranstaltungen wie der Sessionseröffnung und des Rathaussturms die vielgepriesene Ätzezupp verteilte. Als Koch wurde er auf verschiedenen Jahresorden verewigt - u.a. auf dem Orden „Viele Köche verderben den Brei“ und dem 25-jährigen Jubiläumsorden des Tanzpaares aus dem Jahre 2014.

Vergessen dürfen wir natürlich auch nicht sein Gesangstalent. Unzählige Male donnerte er das Lied „Suurbrode“ von Franz Weckau sen. in die Säle und wusste, auch dabei zu begeistern. Unser „Löffelchen“ ist einfach ein Multitalent.

Peter ist auch ein geselliger Zeitgenosse. Wenn wir zusammensitzen, spitzt jeder Zuhörer seine Ohren; sein Talent, Witze zu erzählen ist einmalig und sein Repertoire unerschöpflich. Außerdem ist er ein großzügiger Gastgeber; unzählige Male durften wir mit ihm Feste feiern. Besonders in Erinnerung bleiben die vielen Einladungen in seinen Garten und die dazugehörige Almhütte. Unser Löffelchen war viele Jahre Vorsitzender der Kolchosa in der Bröl; dort feierten wir unzählige Male Weihnachten, Sommersonnenwende, Waffelnachmittage oder einfach nur mit unseren Ehefrauen gemeinsames Beisammensein. Zu seinem 80. Geburtstag lud er seine Kameraden ins

Klein's Eck ein; eine tolle Geburtstagsfeier mit unserem „Speetzebötze“ Klaus-Dieter Scholz im Mariechenkostüm.

Seine Verbundenheit zum Verein wird auch dadurch deutlich, dass er unserer Rejimentskapell immer wieder an der dicken Trumm aushilft, wenn Not am Mann ist und dass er über Jahre den Trecker unseres Bagagewagens im Hennefer Rosenmontagszug gefahren ist.

Nur die wenigsten wissen, dass et Löffelchen zu den ersten Hennefer Stadtsoldaten in einem Hennefer Rosenmontagszug zählt. Im Februar des Jahres 1983, also 6 Monate vor der offiziellen Gründung der 1. Hennefer Stadtsoldaten von 1983 e.V. gehörte er zur Gruppe des Hennefer HT-V's, die in rot weißen Kostümen und einem Helm am Zug teilnahmen....und wie kann es anders sein als mit Klaus-Dieter als Tanzpaar.

Peter, DANKE für Deine Verlässlichkeit und die Erledigung der vielfältigen Aufgaben in unserem Verein!

Dein Stadtsoldatenkamerad
Paul „Freistössje“ Jacobs



Stadtsoldatenladies



Die Stadtsoldatenfamilie setzt sich aus unterschiedlichen Gruppierungen zusammen. Die Stadtsoldaten, die Ehrenstadtsoldaten, die Pänz und natürlich die Stadtsoldatenladies.

Hier haben sich Silke Koch, Andra Bongarts und Elke Marhold gefunden, um die Gruppe zu leiten. Andra Bongarts ist die Mutter von Stadtsoldat Vürwitz und dem Gründungsmitglied und ersten Baas der Stadtsoldaten Kalle „Schieffe“ Decker.

Elke Marhold ist die Ehefrau von unserem Kurhausbeauftragten Tom „Klävebötzje“ Marhold. Silke Koch ist die Ehefrau von unserem Leiter des Veranstaltungsknubels Mario „Mockefänger“ Koch. Die beiden Söhne von Silke sind Maurice „Möffelche“ und Daniel „Stropp“ und sehr aktiv im Verein. Der Vater Karl-Josef „Panscher“ Becker begleitet die Truppe noch heute gerne und steht mit seinem Rat zur Verfügung.

Also unterm Strich ein klasse Team mit tiefster Verwurzelung in die Stadtsoldatenfamilie hinein.

Die Gruppe der Ladies gestaltet unterschiedliche Veranstaltungen, wie die Aktion zur Vorbereitung der Kostüme zum Rosenmontagszug und Ausflüge. Gerne unterstützen sie auch die Aktivitäten des Vereins, wie die Bewirtung beim Stadtfest etc. Die Stadtsoldaten sind stolz, solch eine aktive Gruppe zu haben. Denn ohne die Ladies mit ihren tollen Kostümen zum Rosenmontagszug wäre das

Bild der Stadtsoldaten bei weitem nicht so schön und vielfältig. Zudem haben sich die Ladies am 19. August bereits getroffen, um die ersten Absprachen für die Gestaltung der Kostüme für den Rosenmontagszug 2026 zu besprechen. Eine Aufgabe, die a. höchster Geheimhaltung unterliegt und b. doch recht schwierig ist, da die Vorstellungen doch immer sehr weit auseinander liegen. Trotzdem sind sich die Frauen sicher: Es wird wieder ein tolles Kostüm für den nächsten Zug geben und es wird noch viele Zusammentreffen geben, bis dass das Kostüm dem Motto entsprechend präsentiert werden kann. Wir sind alle sehr gespannt darauf.

Michael „Joldkehlchen“ Nickolaus



Panscher und Möckefänger

Ihr Partner moderner Fußbodengestaltung

Becker FUSSBODENTECHNIK

Teppich * PVC - Bodenbeläge * Linoleum * Holzfußböden

www.plastica-becker.de

**...es kommt darauf an
wer's macht ![®]**



Innung der Parkett- und Bodenleger Köln · Bonn · Aachen

☎ 0 22 42 / 36 69

Reisertstraße 20 • 53773 Hennef / Sieg



Segeltörn

Eine Seefahrt, die ist lustig...

So dachten es sich die Blauröcke aus Hennef und planten den traditionellen Segeltörn auf dem IJsselmeer. Zunächst, wie es natürlich immer bei den „friedlichsten Soldaten der Welt“ üblich ist, wurde ein detaillierter Schlachtplan zur Eroberung der „Weltmeere“ aufgestellt. Hierzu trafen sich die selbsternannten Matrosen auf ein kühles Blondes bei Peter „Löffelchen“ Wroblewski in der Gartenlaube. Schnell wurde selbst den Stadtsoldaten klar, dass sich eine karnevalistische Eroberung der Weltmeere mit einem Plattbodenschiff an einem Wochenende als schwierig erweisen würde.

So wurden schlussendlich die Ziele nicht ganz so hoch gesteckt und man hat sich auf das IJsselmeer begrenzt. Dieses entwickelte sich ja eigentlich erst seit dem Bau des Abschlussdeichs (Afsluitdijk) im Jahr 1932 aus einer salzigen Meeresbucht zu einem doch eher harmlosen Süßwassersee. Also ideale Bedingungen für die zugegebenermaßen doch eher nicht ganz so maritime Truppe aus Hennef.

Nach intensiver Vorbereitung durch Peter „Rühr“ Mailänder und dem Peter „Löffelchen“ Wroblewski war es am 27. Juni endlich soweit. So gab es gleich zu Beginn eine Überraschung. Stilgerecht sollten es sich die Teilnehmer in einem 43 Jahre alten Schweizer Postbus bequem machen. Seine Einrichtung versprühte den Charme vergangener Zeiten. Wie gut, dass der Bus-

fahrer und Ehrenstadtsoldat Addy „Strußee“ Schopp für einen sowohl ausreichend umfangreichen als auch adäquat gekühlten Getränkevorrat gesorgt hatte.

Der Zwischenstopp erfolgte in der Zauberwelt des Café Waldsee am Niederrhein in Hamminkeln. Es gibt ja einige mega-dekorierte Lokale, aber das Café Waldsee toppt sie alle. Überall im Haus und Garten ist alles voll unzähliger Einrichtungsutensilien und Dekorationsgegenstände in allen Arten und allen Größen. Es ist so, als wäre man in einer surrealen Zauberwelt gelandet. Beim Rundgang durch die Innenräume kam man sich vor, wie in einem überfüllten Warenlager. Und tatsächlich – was hier steht, ist oft nicht nur reine Dekoration, sondern kann auch käuflich erworben werden. Dass es im Café Waldsee obendrein auch noch superleckeres Frühstück gibt, hatten die „Leichtmatrosen aus Hennef“ natürlich schon vor der Fahrt gewusst. Die Weiterfahrt zur holländischen Küste gestaltete sich aufgrund einiger notwendiger Zwischenstopps sehr zäh, aber die Stadtsoldaten erreichten Harlingen und dank Handy war der Liegeplatz des Segelschiffes „Mermaid“ rasch ausfindig gemacht. Im Hafen herrschte lebhaftes Treiben, ein kaleidoskopischer Karneval – für viele liegende Segler reisten Gäste an. Geplant war, dass die Truppe erst um 19 Uhr das Schiff in Beschlag nehmen konnte. Mit dem Skipper wurde vereinbart, dass das ganze Gepäck und der Proviant auf



Deck zwischengelagert werden durften.

Nach getaner Arbeit beschloss die Truppe, den Ort in kleinen Kampftruppen zu erkunden. Harlingen ist eine pittoreske Hafenstadt in der niederländischen Provinz Friesland, die für ihre historische Altstadt, den Hafen und das Wattenmeer bekannt ist. Die Stadt bietet eine Mischung aus maritimer Geschichte, charmanten Gassen und lebendiger Atmosphäre. Die Truppe genoss bei schönem Wetter das mediterrane Flair des Ortes und traf sich später zum Abendessen im Restaurant Zeesicht. Ein Leichtmatrose hatte sich wohl bei der Busfahrt und dem vorweggenommenen Landgang in Harlingen schon mit ausreichend Bier versorgt, sodass er bereits Schlagseite hatte, ehe er das Schiff überhaupt betreten hatte...

Am Bord des Seglers erfolgte die kurze Einweisung. Zwei Duschen und drei Toiletten, Bullauge nur im Hafen öffnen, keine Koffer im Gang abstellen. Was für ein Hinweis! Wer reist denn bitte mit Schalenkoffer auf

Rollen zum Segeln an? Man will jetzt natürlich keinen Namen nennen, aber es war vor allem Gerd „Dillendop“ Schichel... Schnell wurden die zwei Kabinen bezogen und anschließend das Nachtleben der kleinen Hafenstadt genossen.

Am nächsten Morgen wartete schon ein reichhaltiges Frühstück auf die Truppe, dass die Küchencrew, bestehend aus Peter „Löffelchen“ Wroblewski und Werner „Navijator“ Hoppe, vorbereitet hatte. Der perfekte Start in einen perfekten Tag! Bei zunächst lebhaftem Wetter liefen wir mit auflaufendem Wasser aus - mit uns auch viele andere Plattbodenboote, die von Harlingen aus ihre Touren zu den westfriesischen Inseln Terschelling, Vlieland und Texel begannen. Im breiten Fahrwasser angekommen wurden unter fachmännischer Anleitung die Segel gesetzt und die Fahrt nach Terschelling fortgeführt. Das Wattenmeer spielte mit und bei luftiger See und zunächst wenig Sonnenschein konnte die Fahrt genossen werden. Mit der regelmäßig fahrenden Fähre kann man Terschel-



Spardösje



**UNS HÄTZ SCHLÄT
FÖR DE FASTELOVEND.**

Wir wünschen der ganzen
Region viel Spaß im Karneval.

volksbank-koeln-bonn.de

 **Volksbank
Köln Bonn eG**
Von Herzen rheinisch. 





ling in 2 Stunden erreichen. Aber die Zeit reichte, um das vom Löffelchen und Navijator vorbereitete Mittagessen zu genießen. Am späten Nachmittag passierten die närrischen Seefahrer die Seehundbänke von Vlieland und schon bald konnten sie die großen Sanddünen von Terschelling auftauchen sehen. Der große Leuchtturm Brandaris in West Terschelling war schon lange vorher zu sehen. Gegen 16 Uhr legte das Segelschiff „Mermaid“ im Hafen von West Terschelling an. Es bot sich ein wunderbarer Blick auf einen Ort bei bestem Sonnenschein. Zur Belohnung nach all der harten getanen Matrosenarbeit lockte der Landgang in einem fast autofreien Ort mit kleinen gemütlichen Gassen und Plätzen. Die gemütlichen Cafés und Restaurants luden zum Verweilen ein.

Die erfahrenen Teilnehmer kannten Terschelling bereits von früheren Besuchen und zeigten den „Neulingen“ die schönsten Ecken. Mit der Gitarre in der Hand konnte Michael „Rätche“ Walter in den Gassen die Truppe und natürlich auch die anderen Passanten zum Mitsingen animieren. Ein schöner Abend ging viel zu schnell zu Ende.

Am nächsten Tag wurde klar, dass die Fahrt länger dauern würde. Bei schönstem Wetter lief die Mermaid wieder aus. Das Wattenmeer spielte mit und bei sehr ruhiger See und strahlendem Sonnenschein konnte die Fahrt genossen werden. Auf der Strecke war eine richtige Betriebsamkeit vieler Segler, die teils sehr nahe versuchten, in Richtung Harlingen zuzuhalten. Ein

imposantes Schauspiel, wie die Segler mit der Natur im Einklang den richtigen Weg finden. Nach einiger Zeit des harten Matrosendaseins stellte sich selbstredend die hartnäckige Frage nach dem Mittagessen.

Auf dem Speiseplan stand Gulasch der Metzgerei Kraus. Es bedarf sicherlich nicht der Erwähnung, dass ein solcher Gaumenschmaus nach einer durchzechten Nacht durchaus der Vitalität der Truppe nicht in Gänze abträglich ist - gerüstet für das Einlaufen im Hafen von Harlingen. Aufgrund der Ebbe musste das Boot vor den Schleusen des Hafens warten, bis der Wasserstand die Einfahrt ermöglichte. Das Segel und die Tauen mussten ordentlich zusammengelegt und verpackt werden. Außerdem mussten unsere Sachen wieder von Bord geschafft werden. Viele Hände erledigten dies sehr schnell. Als letztes wurde dann noch die Fahne der Stadtsoldaten eingeholt, die vor dem Auslaufen am Samstag am Topmast gehisst worden war.

Nachdem alles verstaut, weggeräumt und eingeladen war, trafen sich die Hennefer Matrosen noch einmal mit dem Skipper auf Deck, um sich für einen tollen Segeltörn zu bedanken.

Ganz besonderer Dank gilt bei unserem „Rühr“, dem „Löffelchen“ und dem „Navijator“ für eine erstklassige Organisation.

Es hat sich wieder gezeigt, die Stadtsoldaten können auch zur See fahren.

Michael „Joldkehlchen“ Nickolaus

Besuchen Sie unsere Ausstellung im Gewerbegebiet Hossenberg. Wir bieten Einbruchhemmung nach der Widerstandsklasse RC2, wie von der Kriminalpolizei empfohlen!



Klein-Fenster Technik GmbH
Alfred-Nobel-Straße 1
53773 Hennef

Online informieren:
www.klein-fenster-technik.de

Tel.: 02242 90973-0

Internorm roma TOPIC KOCH Wersler somfy

»Wir geben Ihrem Haus Charakter!«

**Klein
Fenster
Technik**





Stammtisch bei den Stadtsoldaten

Neue Ideen gibt es genug!

Nach der Karnevalssession wird es bei den Blauröcken immer sehr ruhig. Lediglich der Vorstand arbeitet mit Hochdruck an der Organisation der neuen Session – ganz nach dem Motto: Nach der Session ist vor der Session. Im Anschluss an Ostern jedoch treffen sich die Stadtsoldaten regelmäßig zu unterschiedlichen Veranstaltungen, um das Vereinsgefüge zu stärken. Hierzu gehörten in diesem Jahr der Kulturtrip, der Segeltörn und auch die Stammtische. Dieser werden in den unterschiedlichen Lokalen der Stadt durchgeführt und sind immer sehr beliebt, denn jeder kann hier deutlich seine Meinung über die Lage im Verein und Verbesserungsvorschläge zum Ausdruck bringen. Es stehen ja doch deutliche Veränderungen im Verein an. So wird in diesem Jahr ein neuer Tanzoffizier vorgestellt und das Mariechen sucht auch einen Nachfolger für die übernächste Session. Mit zunehmendem Bierkonsum nimmt die Kreativität und gedankliche Vielfältigkeit der Teilnehmer besser - und tatsächlich wurden hier ja auch legendäre und bahnbrechende Neuerungen aufgebracht. Ob es die Namensfindung neuer Mitglieder ist, die Findung des Mottos, neue Veranstaltungsformate, oder wie damals die Idee, den Baas mit dem Esel zum Rathaussturm galoppieren zu lassen - all dies sind Produkte aus der illustren und heiteren Runde des Stammtisches. Der Ideenkoffer ist wieder gepackt und der Vorstand hat jetzt seine Mühen, diese in die karnevalistische Tat umzusetzen.

Michael „Joldkehlchen“ Nickolaus



Daachkall

JOHANNES STROß
Dachdeckermeister



**BEDACHUNGEN
BAUKLEMPNEREI**

AUF DEM SAND 10
53773 HENNEF

TELEFON: 02242 / 86 66 00

TELEFAX : 02242 / 86 66 01

E-MAIL: johannes@stross-dach.de
Mitglied der Dachdecker-Innung Bonn • Rhein-Sieg

SIEG REHA



Berufsfachschule

SCHULISCHE AUSBILDUNG

Physiotherapeut (m/w/d)

Start: 01.03. & 01.09.

Ergotherapeut (m/w/d)

Start: 01.09.

SCHULGELDFREI

**Duales Studium &
Auslandspraktikum
möglich**



Dickstr. 59, 53773 Hennef
berufsfachschule@siegreha.de

 [siegreha_bfs](https://www.instagram.com/siegreha_bfs)
 [siegreha_berufsfachschule](https://www.facebook.com/siegreha_berufsfachschule)





Pänz in Kölle

Ein unvergesslicher Tag mit dem 1. FC Köln

Mit großer Vorfreude starteten wir unsere Reise im Nostalgie-Bus im „1.FC Köln-Look“, begleitet von unserem Fahrer, Ehrenstadtsoldat Addy „Struëei“ Schopp! Zunächst ging es von Hennef in Richtung Köln. Eltern, Stadtsoldatenpänz und Geschwisterkinder waren voller Stolz an Bord und bereit, unseren FC lautstark zu unterstützen. Bereits während der Fahrt herrschte ausgelassene Stimmung – voller Gesang, Vorfreude und kölscher Lebensfreude.

Im Stadion angekommen peitschten Groß und Klein den 1. FC Köln mit voller Hingabe nach vorne. Die Mühen wurden belohnt: Unsere Mannschaft ging mit 1:0

in Führung und die Begeisterung kannte keine Grenzen. Doch kurz vor Schluss gelang Jahn Regensburg leider noch der Ausgleich zum 1:1.

Trotzdem überwog die Freude: Die Kinder strahlten, die Eltern jubelten und gemeinsam erlebten wir einen Tag, der uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Es war ein echtes kölsches Fußballfest – voller Leidenschaft, Gemeinschaft und Spaß für die ganze Familie!

Gerd „Dilledopp“ Schichel



Zappes

Getränke Walterscheid

**Hennef - Allner
Lauthausener Str. 2**



**Telefon:
0 22 42 / 25 45**

**Telefax:
0 22 42 / 91 24 63**

*gekühltes Fass- und Flaschenbier
auf Lager*

METALLBAU DEMUTH

- Rolltore
- Schwingtore
- Feuerschutztüren
- Sektionaltore
- Torantriebe
- Schweißtechnik DIN 1090 EXT2
- Blend- u. Sonnenschutz
- Edelstahlarbeiten
- Geländer
- Überdachungen
- Carports
- Haustüren

www.metallbau-demuth.de

Jörg Demuth | Josef-Dietzgen-Str. 13 | 53773 Hennef | 02242 – 2498





Neue Rekruten

Hallo – herzlich willkommen zum Interview! Du sollst auf dem nächsten Regimentsappell als Stadtsoldat vereidigt werden und unsere Leser möchten etwas mehr über Dich erfahren...

Lieber Andreas Schneider,

Wo bist Du geboren und aufgewachsen?

Ich bin 1990 in der Kreisstadt Siegburg geboren und im schönsten Ortsteil von Hennef in Geistingen aufgewachsen. In Geistingen bin ich zur Grundschule gegangen und habe dann die Kopernikus Realschule in Hennef besucht. Im Anschluss an meine Schulzeit habe ich dann eine Lehre zum Energieanlagen-Elektroniker bei Frank Rondorf absolviert. Nach fast 18 Jahren im Angestelltenverhältnis bei der Firma Rondorf habe ich mich dann entschlossen, einen Elektroinstallationsbetrieb zu gründen und mich in Geistingen damit selbstständig zu machen.

Hast Du noch weitere Hobbys neben den 1. Hennefer Stadtsoldaten?

Ich engagiere mich noch in anderen Vereinen in Hennef. So bin ich noch bei den Sportfreunden Hennef der Sportwart und habe mich lange Jahre um den Junggesellenverein Stossdorf im Vorstand als Kassenwart gekümmert. Neben den Vereinstätigkeiten gehe ich gerne Wandern und Skifahren, interessiere mich für den technischen Modellbau sowie für die Hennefer Heimatgeschichte. Denn durch meine Zeit im Elektro-Kundendienst hat man so einige Hennefer Anekdoten erzählt bekommen.

Wie hast Du Kontakt zu den Hennefer Stadtsoldaten bekommen?

Mehrmals wurde ich am Bierwagen, an verschiedenen Theken, im Kundendienst oder auf den Herrensitzungen von verschiedenen Stadtsoldaten angesprochen, ob ich nicht Lust hätte, mitzumachen. Viele von den aktiven Stadtsoldaten waren Bekannte, wodurch es immer schwierig war, „Nein“ zu sagen. Aber zu diesen Zeitpunkten lag mein Fokus auf anderen Vereinen, sodass ich die Möglichkeit bei den Stadtsoldaten erstmal nicht wahrnehmen konnte. Während meiner aktiven Zeit im Junggesellenverein Stossdorf war auch Jens „Trolley“ Löring dabei. Wir haben dort zusammen die Aufnahmeprüfung absolviert. In vie-

len Jahren haben wir viel erlebt, das eine oder andere Kölsch getrunken und sind beide Maikönig gewesen (Jens 2017 und ich 2015). Wir haben uns immer gesagt, dass wir irgendwann mal zu den Stadtsoldaten wollen. Irgendwann verlor man sich dann aus beruflichen Gründen aus den Augen - bis zum letzten Regimentsappell. Dort erfuhr ich durch Zufall, dass Jens „Trolley“ Löring aktiver Stadtsoldat werden möchte. Ich habe dann nicht lange überlegt und mich noch am Abend in letzter Sekunde als Rekrut beim Vorstand gemeldet. Somit wurde aus dem langjährigen Hirngespinnst während unserer aktiven Junggesellenzeit nunmehr Wirklichkeit.

Wie gefällt es Dir bei den 1. Hennefer Stadtsoldaten?

Mir gefällt es super bei den Hennefer Stadtsoldaten. Ich wurde direkt aufgenommen in die Gemeinschaft der aktiven Stadtsoldaten, was in manch anderen Vereinen nicht immer einfach ist. In jedem Verein, Bekannten- und Freundeskreis gibt es verschiedene Ansichten und Meinungen. Aber trotzdem merkt man bei den Stadtsoldaten, dass es ein Ziel gibt. Und man merkt, dass es allen Mitgliedern am Herzen liegt, den Hennefer Karneval aktiv mitzugestalten und das rheinische Brauchtum zu leben und zu unterstützen.

Die Sternstunden Deiner ersten Session?

Eigentlich war in meiner ersten Session alles ein kleines Abenteuer: die Auftritte, die Busfahrten... einfach alles! Aber insbesondere kann ich mich noch an den ersten Auftritt mit Rekrutenmütze und dem diesjährigen Sessionsorden der Stadtsoldaten in der Meiersheide erinnern. Normalerweise saß ich bis jetzt immer als Gast im Publikum. Aber als ich durch das jubelnde und klatschende Publikum ging, habe ich für mich entschieden, dass es genau die richtige Entscheidung gewesen ist, aktiver Hennefer Stadtsoldat werden zu wollen.

Was sagen Deine Freunde und Deine Familie dazu, dass Du jetzt häufiger



unterwegs bist?

Eigentlich sagen meine Freunde und Familie nicht viel dazu, denn durch die Aktivitäten in anderen Vereinen bin ich auch viel unterwegs. Jetzt fokussiert sich das halt noch zusätzlich auf die Karnevalszeit. Viele meiner Bekannten, Verwandten und meiner Familie finden es großartig, dass ich mit meiner Freizeit den Karneval und das rheinische Brauchtum unterstütze.

Wie beabsichtigst Du, Dich bei den Stadtsoldaten einzubringen?

Durch meine Selbstständigkeit muss ich viel Zeit im Büro neben meiner handwerklichen Zeit draußen beim Kunden verbringen. Da bin ich dann mal froh, wenn abends Feierabend ist. Ich helfe aber gerne bei allem, wenn es meine Zeit zulässt. Vom Dienst vor und hinter der Theke bis hin zur Kurhäuschenpflege oder beim Auf- und Abbau des Altares für die Prozession.

Ein letztes Schlusswort meinerseits: Ich bereue es keine einzelne Minute, in diesem großartigen Verein ein Teil der Gemeinschaft der 1. Hennefer Stadtsoldaten zu sein. In diesem Sinne:

„Dreimol Soldaten der Stadt - Zack!
Zack! Zack! Zack!“





Zo jode letzt



Andy Rosenberger:

Andy Rosenberger, ein großer Fan der 1. Hennefer Stadtsoldaten, im Gespräch mit dem Ministerpräsidenten Hendrik Wüst, der Bundestagsabgeordneten Lisa Winkelmeier-Becker und unserem Landtagsabgeordneten Björn Franken. Er ist auf allen unseren Außenveranstaltungen dabei und trägt voller Stolz die Kappe der Stadtsoldaten.



Runde Geburtstage feierten:

Jörg Krämer
Ehrenstadtsoldat „Pillendriejer“ 50 Jahre

Johannes Stroß
Stadtsoldat „Daachkall“ 60 Jahre

Hans-Peter Wroblewski
Stadtsoldat „Löffelche“ 80 Jahre



Paul Jacobs:

Am 14.02.2025 wurde Paul „Freistössje“ Jacobs das „Hätz für Hennef“, der ehrenamtliche Ehrenpreis der Stadt Hennef überreicht. In 25 Jahren im Vorstand der Stadtsoldaten, davon 12 Jahre als Baas sowie dem Wirken im Komitee Hennefer Karneval hat er mit seinem Wirken für das karnevalistische Brauchtum den Zusammenhalt in der Stadt gestärkt.

Wir sind stolz auf unser Freistössje.



Fronleichnam:

Die Stadtsoldaten sind, insbesondere durch die Verbindung zum Kreisdechant und Ehrenstadtsoldaten Hans-Josef „Himmelspöötze“ Lahr, mit der Kirche verbunden und unterstützen gerne wo es erbeten ist. So selbstverständlich auch beim Aufbau des Altares zur Fronleichnamspzession.



Die Knabbüs wird überall gelesen. Hier Auf der Fähre zu Isla Catalina in der Dominikanischen Republik

Impressum:

Dat Bläddche der 1. Hennefer Stadtsoldaten – Knabbüs informiert über das Vereinsleben.
Bismarckstr. 14c, 53773 Hennef
Tel.: 02242/86063, FAX 02242/874419
www.hennefer-stadtsoldaten.de
knabbues@hennefer-stadtsoldaten.de

Für den Inhalt verantwortlich V.i.S.d.P. Michael Nickolaus:
Redaktion: F. Schenkelberg, P. Jacobs, V. Plückthun, M. Heller, J. Bongarz, Oliver Schmitz, André Duvell sowie die Verfasser der namentlich gekennzeichneten Beiträge.
Fotos: Nora Lemmer, Holger Näther, Stadtsoldaten und Eventfotografie Heimermann
Layout und Gesamtherstellung: Rautenberg Media KG,
Kasinostraße 28-30, 53840 Troisdorf, Tel.: 02241/2600, www.rautenberg.media





Stürzjochen

Mir sin
jeck.
Un mir
sin jot.



Mehr Infos
unter iqotax.de



Wir können Steuern.

Angeführt vom „Dreigestirn“ **Frank Reinicke, Martin Gerards** und **Christian Häger** bringt die IQOTAX Steuerberatungs-GmbH seit Juli 2022 Bewegung in Ihre Steuer. Ein buntes Team, das immer die Nase vorn haben will. Für Ihren Erfolg! Denn das ist für uns der schönste Grund zum Feiern.

*Dreimal vom Hütze
Hennef alaaf!*



Klenn

CW
IMMOBILIEN

An- und Verkauf von bebauten und unbebauten Grundstücken
Erstellung schlüsselfertiger Bauten
Vermittlung von Immobilien



Ihr Ansprechpartner:
Dipl. Hfm. Clemens Wirtz

Siegallee 22 • D-53773 Hennef
Tel.: 02242 / 914232

e-mail: Wirtz-Immobilien@t-online.de



Balu

REMONDIS®
IM AUFTRAG DER ZUKUNFT



REMONDIS GmbH & Co. KG
Niederlassung
Bonn-Rhein-Sieg-Ahr

53773 Hennef
Lauthausener Straße 43
F +49 2242 9670 - 0
vertrieb.bonn@remondis.de
www.remondis.de

S. Wagener GmbH



Tel. 02242-6591

Löhestraße 27 • 53773 Hennef
siegfried.wagener@gmx.de





Ihr **FordStore** im Rhein-Sieg-Kreis

Autohaus
Bergland GmbH

Bonner Str. 25i • 53773 **Hennef (Sieg)**
Tel.: (02242) 9688-0 • hennef@bergland-gruppe.de
WWW.BERGLAND-GRUPPE.DE



Fedderche



Bruttoabsackwaagen WBE 25/50



WBE 25/50 für
Offensäcke

WBE 25/50 für
Ventilsäcke



WBE 25/50 mit
Handnähmaschine
für Offensäcke



WBE 25/50 S mit
Handnähmaschine
für Offensäcke



WBE 25/50 mit
Schweißvorrichtung
für Offensäcke

WBE 25/50 S mit
Schweißvorrichtung
für Offensäcke



Huzap GmbH Waagen- und Anlagenbau
Marie-Curie-Str. 1 53773 Hennef

+ 49 (0) 2242 – 96999-0

huzap@huzap.com

www.huzap.com



DLS

Ihre Vollkorn-
Mühlenbäckerei

ihreDLS.de



Tradition leben

30 Jahre Bio Handmade in Hennef

DLS Vollkorn-Mühlenbäckerei GmbH

53773 Hennef * Conrad-Roentgen-Straße 3

53721 Siegburg * Kaiserstraße 142



DLS Vollkorn-Mühlenbäckerei



ihredls

.... und in allen gut sortierten Bioläden!



Blinkerche

Marschella

TAXI-HENNEF

Krankenfahrten · Kurierdienst

53773 Hennef
Schlesische Straße 40

02242·50000

www.taxi-hennef.de